

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

111 (24.4.1879) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. III. Erstes Blatt.

Donnerstag den 24. April

1879.

3.1.

Bekanntmachung.

Einheitlicher Paketportotarif im Verkehr zwischen Deutschland und Niederland.

Vom 1. Mai d. J. ab tritt im Verkehr zwischen Deutschland und Niederland ein einheitlicher Portotarif für Pakete bis zum Gewicht von 5 Kilogramm in Wirksamkeit. Danach kostet ein Paket bis zum Gewicht von 5 Kilogramm 80 Pfennig oder 50 Cents; Sperrgut die Hälfte mehr. Das Porto ist vom Absender im Voraus zu entrichten. Bei Paketen mit Werthangabe tritt dem Gewichtporto die ermäßigte Versicherungsgebühr von 20 Pfennig oder 12 Cents für je 600 Mark oder je 350 Gulden hinzu.

Berlin W., den 19. April 1879.

Der General-Postmeister.

Stephan.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 9734. Die Anzeigen bei Wohnungsänderungen betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, nachstehende Verordnungsbestimmungen über die bei Wohnungsänderungen der Polizeibehörde zu erstattenden Anzeigen neuerdings wieder mit dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß die Nichtbeachtung dieser Vorschriften Geldstrafen bis zu 20 Mark zur Folge hat. Jeder Einzug und jeder Auszug ist spätestens 2 Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Polizeibehörde nach Formular B anzuzeigen:

a. Von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter, bezüglich der Meldungen, die sich beziehen auf

1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen;
2. die übrigen in seinem Haushalte wohnenden Personen, wie Diensthofen, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlasteute, Pfleglinge;
3. seine Miether;
4. die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthofen, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schlasteute, Astermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- und ausziehen.

b. Von dem Miether in Bezug auf jede Wohnungsänderung der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthofen, Gesellen, Lehrlinge, Pfleglinge, Astermiether, Schlasteute, welche mit seiner eigenen Wohnungsänderung nicht zusammenfällt.

Für jede Person ist die Anzeige auf ein besonderes Blatt der Impressen Formular B zu schreiben; nur bei Meldungen, die sich auf eine Familienhaupt beziehen, können Ehefrauen und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden. (Die Impressen zu dem Formular B werden auf den Polizeistationen unentgeltlich verabfolgt.)

Karlsruhe, den 9. April 1879.

Groß. Bezirksamt.

Seil.

3.2.

Bekanntmachung.

Rekrutenaushebung für 1879 betreffend.

Das diesjährige Musterungsgeschäft für die Stellungspflichtigen der Stadt Karlsruhe findet — jeweils Vormittags acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ dahier statt.

Es werden gemustert:

I. am Mittwoch den 7. Mai:

- a. diejenigen des Jahrgangs 1857 und
- b. diejenigen, welche älteren Jahrgängen angehören, über welche aber eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist;

II. am Donnerstag den 8. Mai:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1858;

III. am Freitag den 9. Mai:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe aus dem Jahrgange 1859 vom Buchstaben A bis M;

IV. am Samstag den 10. Mai:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe aus dem Jahrgange 1859 vom Buchstaben M bis Z.

Die Loosung der Militärpflichtigen des laufenden Jahrganges findet am

Montag den 12. Mai

statt, wobei das persönliche Erscheinen den Militärpflichtigen überlassen bleibt, da für die nicht Erscheinenden durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelöst wird.

Bei der Musterung hat jeder Pflichtige zu erscheinen, der nicht durch eine besondere Verfügung des Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission von der Stellung entbunden ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen in der Musterungs-Tagfahrt verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugniß einzureichen. Falls das Zeugniß nicht von einem vom Staate angestellten Arzte ausgestellt ist, muß es vom Bürgermeister beglaubigt sein.

Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel zc. können auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Bestellung überhaupt befreit werden. (§. 61 Ziffer 4 der Behrordnung).

Ein Militärpflichtiger, welcher der Vorladung nicht pünktlich oder gar nicht Folge leistet, kann durch Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßregeln zur sofortigen Bestellung angehalten werden.

Wer sich der Bestellung böswillig entzieht, wird als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort eingestellt, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächsten Rekruteneinstellungstermine zählt.

In beiden Fällen verurteilt übrigens der betreffende Pflichtige eine Geldstrafe bis zu 30 Mark bezw. drei Tage Haft (§. 30 Reichsmilitär-gesetz vom 2. Mai 1874) und kann außerdem durch die Oberersatz-Commission der Vortheile der Loosung und der gesetzlichen Ansprüche auf Zurückstellung oder auf Befreiung von der Aushebung verlustig erklärt werden. (§. 61 Ziffer 3 und §. 65 Ziffer 3 der Behrordnung).

Die Pflichtigen aller früheren Jahrgänge haben ihre Stellungsscheine zur Musterung mitzubringen.

Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung müssen bei Ausschlußvermeidung spätestens in der Musterungs-Tagfahrt eingebracht werden. (§. 62 Behrordnung).

Karlsruhe, den 16. April 1879.

Stadtrath.

Schneiler.

Mors.

Badischer Frauenverein.

Von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth haben wir die reiche Gabe von 200 Mark für den Gesamtverein und von 100 Mark für die Abteilung IV (Sophten-Frauenverein), ferner für die Suppenanstalt von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Fürstin von Leiningen 60 Mark und von der Frau Gräfin Rhena 150 Mark erhalten, wofür wir auch auf diesem Wege hiermit öffentlich unsern ehrfurchtsvollsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 20. April 1879.
Der Vorstand.

32 3781

Bekanntmachung.

Aufnahme in die hiesigen Volksschulen betreffend.

- An den städtischen Schulen:
- a. der einfachen Knaben- und Mädchenschule,
- b. " erweiterten "
- c. " Vorschule für Mädchen,
- d. " Bürgerschule und Töchterschule

Montag den 5. Mai 1879

Das neue Schuljahr.
Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten, nimmehr in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder (geboren in der Zeit vom 24. April 1872 bis 23. April 1873) zur Aufnahme in eine der hiesigen Volksschulen angemeldet werden.
Soll an die Stelle des Besuches der Volksschule der einer andern den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Lehranstalt treten, oder sollen Kinder deshalb, weil sie Privatunterricht genießen, vom Besuch der Volksschule entbunden oder wegen Schwächlichkeit, Kränklichkeit oder mangelhafter Entwicklung zurückgestellt werden, so ist dies ebenfalls bei unterzeichneter Stelle anzumelden.
Die Anmeldung findet statt:
für Knaben: Freitag den 25. April von 8-12 Uhr,
für Mädchen: Samstag den 26. April von 8-12 Uhr.
Die Unterlassung dieser Anmeldungen wird nach §. 71 des Polizeistrafgesetzbuchs vom 31. Oktober 1863 bestraft.

Das Rectorat.

(Kreuzstraße 15, 2. Stock, Nr. 15).

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Restaurateurs Gg. Christ. Gerster dahier werden in dessen Wohnung, Schloßplatz Nr. 10, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar
heute Donnerstag den 24. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

- 1 Bierpression, 1 Eisschrank, 1 großer, eiserner Herd, Kupfer-, Messing- und Blechgeschirr, 36 Rohrstühle, 100 Stück gute Porzellanterren, Wein- und Biergläser, Bierglasunterfäße, versilberte und andere Tafelbestecke, 1 eiserner Ofen, Fensterdraperieen und sonst noch verschiedene, zu einer Wirtschaft gehörigen Gegenstände,
- wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 19. April 1879.

F. Knab, Waisenrichter.

22.

Fahrnißversteigerung.

Heute Donnerstag den 24. April l. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthaus zum Goldenen Kopf, Spitalstraße Nr. 49 dahier, nachverzeichnete, zu einem Nachlaß gehörige Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:
Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, 1 schöner Schreibsekretär, 1 zweithüriger nußbaumener Schrank, 1 große Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Fauteuil, 1 ovaler Theetisch, 1 Nachttisch, 1 Spielstisch, 1 ediger Tisch, 1 schöner ovaler Spiegel in Goldrahme, 1 Stuhl, 1 Doppelleiter, 2 Koffer, 2 Rollstühle, 1 einthüriges Schränkchen und Verschiedenes,
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 22. April 1879.

F. Knab, Waisenrichter.

Große Möbelversteigerung im Steigerungslokal zum Goldenen Kopf, Spitalstraße 49.

21. Freitag den 25. April a. e., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung: 3 Schifftoniers, Kommoden und Pfeilerkommoden, 4 Nachttische, Nähtische, Waschtische, ovale Tische, Küchenschränke, 4 massive nußbaumene Bettladen sammt Kissen, Matrasen und Polstern, Federbetten, 3 Kanapees, 1 Caspense, Klavier- und Comploirtische, 1 vollständiges Dienstmöbelbett, 1 Kinderbettlade (Nußbaumholz) mit Kissen und Polstern, 1 Kindernachtsstuhl, 2 kleine Spiegel, 1 Regulator und noch viele verschiedene Möbel, wozu einladet

M. Müller, Auktionator.

NB. Die Möbel sind ganz neu, gut und solid gearbeitet und sind zu Aussteuern oder Einrichtungen ganz besonders zu empfehlen. Der Zuschlag erfolgt beim letzten Gebot, da ich keine limitirten Preise habe.

Bekanntmachung.

Zur Aufstellung des Lagerbuchs der Gemarkung **Mußheim** ist, in Folge höherer Ermächtigung, Tagfahrt auf **Montag den 28. April d. J.,** Vormittags 8 Uhr, in das dortige Rathhaus anberaumt.
Die Grundelgenthümer dieser Gemarkung werden unter Hinweisung auf § 6 letzter Absatz der landesherrlichen Verordnung vom 26. Mai 1857 hievon in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, da, wo zu Gunsten ihrer Grundstücke Grunddienstbarkeiten bestehen, solche unter Vorlage der darauf bezüglichen Rechtsurkunden dem Unterzeichneten zum Eintrage in's Lagerbuch anzumelden.
Karlsruhe, den 22. April 1879.
Genter, Bezirksgeometer.

Fahrniß-Versteigerung.

22. Donnerstag den 24. April d. J., Nachmittags von 2 Uhr an, versteigere ich in der Dragonerkaserne hier auf Stall Nr. 3 wegen Verletzung gegen sofortige Baarzahlung:
1 neues Sopha, 6 Rohrstühle, 2 Strohhühle, 1 nußbaum polirten ledigen Tisch, 1 Küchenschrank, 1 nußbaumene Bettlade, 1 Nachttischchen, 1 Blumentisch auf Zinkfuß, 1 Gänsestall, Geschirr und Verschiedenes, wozu einladet
L. Ch. Haffner, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

* Amalienstraße 11 ist im Hinterhaus eine in den Hof und Garten gebende Wohnung mit 5 Zimmern, 2 Küchen, Kammern und Keller nebst

anderem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Dieselbe kann aber auch in 2 Wohnungen vermietet werden, mit 2 oder 3 Zimmern. Näheres im Laden daselbst.

- Helfortstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Hirschstraße 23 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Am liebsten einzusehen von 11 bis 3 Uhr. Näheres parterre.

- Hirschstraße 35 ist eine hübsche Bel-Stage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern und 2 Kammern nebst Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres eben daselbst parterre.

Karl-Friedrichstraße 3 ist im Hintergebäude im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 3. Stock.

* Kreuzstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zugehör, Wasser- und Gasleitung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres unten rechts.

* Langestraße (Querbau), gegen den Garten, sind 2 Zimmer, kleine Küche und Keller zu vermieten. Näheres Langestraße 243 im 3. Stock.

Langestraße 69, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten.

- Langestraße 86 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern und Speicherrantheil, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* 32. Langestraße 225 ist eine mit Glasabschluß versehene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* 32. Langestraße 225 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* 32. Leopoldstraße 32 sind zu vermieten: der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern; der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli bezugsbar. Die Wohnung im 1. Stock kann auch schon früher bezogen werden. Das Nähere Waldstraße 13 im 2. Stock zu erfragen.

- Luisenstraße 9 ist eine freundliche Wohnung mit freier Aussicht und in unmittelbarer Nähe des Sallenwäldchens, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Marienstraße 35 ist eine schöne Mansardenwohnung mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör sogleich oder auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten.

- Müppurrerstraße 5 ist auf 23. Juli der mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehene 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zugehör, zu vermieten. Näheres Ecke der Müppurrer- und Wielandstraße.

* 33. Scheffelstraße 14 ist eine schöne Wohnung unter Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

- Schützenstraße 47 sind Wohnungen im 2. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör und im 1. Stock mit 5 bis 6 Zimmern und Zugehör, beide Wohnungen sind mit Gas- und Wasserleitung versehen und für sich abgeschlossen sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Hinterhauses.

- Schützenstraße 59 ist wegen Wegzug eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung, auf den 1. Juni zu vermieten.

* 33. Schützenstraße 80 (Neubau) sind der 2. und 3. Stock, bestehend in je 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 8 im 2. Stock.

* Stephaniensstraße 21 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* 33. Viktoriastraße 1 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß, Balkon, Mansarde und Waschkammer etc. versehen, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Das Nähere Kriegsstraße 53 zu erfragen.

* 33. Waldstraße 62 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellerabteilungen, auf 23. Juli zu vermieten. Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß sind vorhanden.

3.3. Waldstraße (Ludwigplatz) 63 ist im 2. Stock eine Wohnung mit Glasabschluss, Wasser- und Gasleitung, bestehend in 6-7 Zimmern, Küche und Kuchenschrank, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock beim Hauseigentümer.

3.2. Werderstraße 43 (Werderplatz) ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, nebst Keller und Mansarde, zu vermieten. Näheres bei P. J. Ettlinger, Ecke der Langen- und Kronenstraße.

3.1. Werderplatz 38 ist auf 23. Juli zu vermieten: eine schöne Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Canalisation, 1 Mansarde, 1 Schwarzwaschkammer, 1 Kellerabteilung, Anteil am Waschkhaus, Trockenkammer und Garten. Näheres Wilhelmstraße 44 im Kontor, Seitenbau.

Wilhelmstraße 9 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Salon mit Parquetböden, Küche mit Speisekammer, Badkabinett mit Dampfheizung, Gas- und Wasserleitung und Kuchenschrank, auf 1. oder 23. Juli zu vermieten.

Wilhelmstraße 22 (Bayrischer Hof) ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, auf die Schönenstraße gehend, mit Glasabschluss, Küche mit Wasserleitung, Keller etc. auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung, Glasabschluss und Entwässerung, im westlichen Stadtteil gelegen, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 141 im 3. Stock, Nachmittags von 3-5 Uhr.

Ecke der Mariens- und Werderstraße 53 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung mit 4 Zimmern, Balkon, Glasabschluss, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller, Anteil am Trockenkeller, mit Aussicht auf den Werderplatz und in's Gebirge, sofort zu vermieten. Zu erfragen bei D. Wenz, parterre.

Zu vermieten ist sogleich: eine elegante Parterrewohnung von 6 großen Zimmern und allem Zugehör, Gartengenuss, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Wohnung von 6-10 Zimmern, darunter 1 Salon mit Balkon, 2 Kammern auf gleichem Boden, mit hübschem Zugehör, als: Keller, Holzremise etc., ist sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen können noch weitere Räumlichkeiten dazu gegeben werden. Näheres Waldhornstraße 20, eine Treppe hoch, jeweils von 10-12 Uhr.

Eine schöne Parterrewohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 11.

Sofort zu vermieten: eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller. Beide mit Wasserleitung. Näheres bei C. Schwarz, Spitalstraße 33.

Auf 23. Juli d. J. oder früher habe ich in meinen Neubauten Bismarckstraße folgende Wohnungen zu vermieten:

im Haus Nr. 57 den untern Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör,

im Haus Nr. 59 den untern Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör.

Die Wohnungen haben Gas- und Wasserleitung und sind mit Entwässerung versehen.

Georg Künzle, Stephanenstraße 76.

Eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. ist auf den 23. Juli zu vermieten: Wilhelmstraße 2.

Ebenfalls sind 2 heizbare, tapezierte Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Kuchenschrank, im 2. Stock des Seitenbaues, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 14.

In der Röhrlingerstraße 67 ist eine auf die Straße gehende Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Kreuzstraße 18, gegenüber der Mädchenschule, ist auf 23. Juli ein Laden mit 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche und Dachkammer zu vermieten. Näheres im untern Stock rechts.

Wohnungs-Gesuche.

Eine Wohnung im Bahnhofstadtteil von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und

Speicherzimmer wird von einer kleinen, ruhigen Familie auf 23. Juli zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe bittet man unter G. G. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Wohnung von 4-6 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Juli beziehbar, sodann ein kleiner Laden mit Wohnung auf 23. Oktober zu mieten gesucht durch F. Caspar, Karlsstr. 11.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, zwischen der Kronen- und Ritterstraße, wird auf Juli von einer kleinen Familie (2 Personen) zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht auf 1. oder 23. Juli or. eine freundliche, auf die Straße gehende Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör, parterre oder eine Treppe hoch. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter G. A. entgegen.

Anerbieten.

Eine kinderlose Familie sucht bei einem älteren Herrn oder einer Dame sogleich oder auf 23. Juli eine kleine Wohnung, wofür die Frau bereit wäre, die Bedienung zu übernehmen, nöthigenfalls auch das Kochen zu besorgen. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbirtes Zimmer mit freier Aussicht ist an einen ledigen Mann zu vermieten: Werderstraße 47 im 3. Stock.

Marienstraße 28 sind im 3. Stock 2 an der Straße gelegene, ineinandergehende, hübsch möbirtete Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten.

Rüppurrerstraße 20 sind im 3. Stock 2 gut möbirtete, freundlich gelegene Zimmer, zusammen oder einzeln, alsbald oder auch später zu vermieten.

Ein großes, hübsches und ein kleines, einfaches, möbirtetes Zimmer sind billigst auf 1. Mai zu vermieten: Schützenstraße 72 im 3. Stock.

Zu vermieten auf 1. Mai: ein schönes, großes, gut möbirtetes Zimmer: Langestraße 151 im 3. Stock.

Bahnhofstraße 10 ist ein freundliches, gut möbirtetes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit guter Pension.

Ein, auf Verlangen auch zwei ineinandergehende, möbirtete Zimmer mit prachtvoller Aussicht, auf die Straße gehend, sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 10 im 2. Stock links.

Werderplatz 34 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, hübsch möbirtetes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

Schützenstraße 42 sind zwei unmöbirtete Zimmer an einen soliden Herrn oder an eine Dame auf 1. Mai zu vermieten.

Marienstraße 24 ist im 3. Stock ein schön möbirtetes, freundliches Zimmer mit Pension sogleich oder später billig zu vermieten.

Bahnhofstraße 38 ist im 3. Stock ein gut möbirtetes, freundliches Zimmer, zweifelhafte, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Ein schön möbirtetes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist sogleich oder auf 1. Mai an junge Herren mit oder ohne Pension zu vermieten: Marienstraße 7 im 3. Stock.

Ein schön möbirtetes Zimmer, auf den Markt- platz gehend, ist auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 9 im 3. Stock.

Anerbieten.

Ein junger Mann findet sogleich ein gut möbirtetes Zimmer mit ganzer Pension in guter Familie. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

Ein möbirtetes Zimmer, parterre oder 2. Stock gelegen, wird in der Nähe des Mühlbühlertores von einem ruhigen Herrn zum 1. Mai zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre Y. Z. 99 im Kontor des Tagblattes niederzuliegen.

Ein Herr sucht auf 1. Mai ein gut möbirtetes, geräumiges Zimmer im 2. oder 3. Stock mit Pension. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 50 entgegen.

Dienst-Antrag.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den

häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

Ein junges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 7, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 51 im 1. Stock.

Kapital-Gesuch.

Eine sehr bedrängte Familie, welche durch große Unglücksfälle in augenblickliche Noth gerathen ist, bittet edle Menschenfreunde um ein sofortiges verzinsliches Darlehen von 300 Mark. Es könnte pünktlich monatliche Abzahlung erfolgen. Gültige Anerbieten wolle man gefälligst unter Chiffre E. R. Nr. 150 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Restkauffchillinge

von Häusern und Gütern werden jederzeit mit geringem Nachschuß vermittelt durch J. Brückle, zum Pariser Hof.

Ein Compagnon

mit geringer Einlage wird für eine wohl eingerichtete

Buch- und Steindruckerei

gesucht. Näheres mündlich. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrungs-Gesuch

In meinem Band- und Modagegeschäft ist gegen Gehalt eine Lehrstelle zum sofortigen Eintritt offen.

Wilhelm Willstätter,

Großherzog. Hoflieferant, Langestraße 173.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, welches das Nähen erlernen will, kann sogleich eintreten: Röhrlingerstraße 62 im Hinterbau.

Stellen-Gesuche.

Ein verheirateter Mann sucht eine Stelle als Ausläufer oder Packer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Frau mittleren Alters, perfekte Köchin, welche einer Haushaltung gründlich vorstehen kann, sucht eine Stelle. Empfehlungen von hohen Herrschaften stehen zur Seite. Zu erfragen Augartenstraße 31.

Lehrling-Stelle-Gesuch.

Für ein Waise, welcher die Schneiderei zu erlernen wünscht, wird eine Stelle gesucht. Zu erfragen bei Bäckermeyer L. Geisendörfer.

Empfehlung.

Ein im Baufache in jeder Beziehung erfahrener Architekt empfiehlt sich, gestützt auf 25jährige Praxis mit den besten Zeugnissen und Referenzen, zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie zur Ausbülfe auf einem Bau-bureau unter bescheidenen Honoraransprüchen. Gest. Offerten werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausverkauf.

Im Bahnhofstadtteil (Bielandstraße) ist ein 4stöckiges Wohnhaus mit Einfahrt und Hintergebäude, gut rentirend, unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Waldhornstraße 8.

Hausverkauf.

Ein neu gebautes Haus, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit entsprechend eingerichtet, für ein jedes Geschäft passend, in guter Lage, mit Einfahrt und Garten, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Verkauft wird eine Anzahl Kupferstücke, eine Schmetterlingsammlung, ein Vorkensier für Blumen und ein zweithüriger Kleiderschrank: Münzstätte rechts.

Ein gebrauchtes Tafelklavier von „Kalm und Günther“ ist wegen Mangels an Platz um billigen Preis zu verkaufen: Herrenstraße 14.

*2.2. Eine eichene Bettlade, sowie ein Kinderbettlädchen nebst dazu gehöriger neuer Matratze sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: verl. Schützenstraße 82.

2.2. Zu verkaufen Alles neu: 1 nußbaumener, zweithüriger, polirter Kasten zum Herlegen, 1 Schreibtisch, Schifftonieres, große und kleinere Kommoden mit 4 Schubladen, 2 Waschkommoden, einthürige Kästen, Küchenschränke, massive nußbaumene Halbfranz- und Mainzer Bettladen, Kofte, Kofshaar- und Seegrasmatrassen, Wasch-, Näh-, Oval- und verschiedene Tische, Stroh- und Rohrstühle, 1 Ecklädchen, Bücherständeres, Kinder-Bettlädchen, Kinderstühle und Fußchemel: Waldstraße 30.

Wackkisten und Säcke
sind billig zu verkaufen.
Karl Klein.

Hauskauf-Gesuch.
*2.1. Ein rentables Haus in Geschäftslage, für einen Laden geeignet, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei **B. Konrad**, Westendstraße 44, im zweiten Stod.

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Weißzeug, Büchern, Gold und Silber sowie Matulatur. Zu erfragen Langestraße 32 im 2. Stod. **J. Agtmann.**

Zapf-Wirtschaft-Gesuch.
*2.1. Gesucht wird eine Zapf-Wirtschaft von einem cautionsfähigen Mann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Kaffee,
frisch gebrannt,
per Pfund M. 1.30, M. 1.50, M. 1.80,
in garantiert reinschmeckenden Qualitäten empfiehlt
Karl Klein,
Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße.

Mineralwasser:
Abelheidsquelle, Karlsbader, Emser, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Riffinger Rakocz, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, **Ofener**, (Hunyadi Janos-Quelle), Pilsnaer, Pyramonter, Saidschüzer, Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Wichy, Weibacher, Wilbunger, sowie **Sodawasser** (Siphon) empfiehlt in stets frischer Füllung die **Material- & Farbwarenhandlung** von **W. L. Schwaab**, Amalienstraße 19.

Emser und Selterser Wasser, Wichy Wasser, Marienbader & Brunnen, Autogaster, Abelheidsquelle, Riffinger, Mergentheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Wühlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Riffinger Rakocz, Tarasper (Lucius-Quelle) in frischer Füllung empfiehlt
G. Schwindt sen.,
Langestraße 239.

Mineralwasser.
Abelheidsquelle, Karlsbader (Sprudel, Schloß- und Wühlbrunnen), Emser Kränchen, Krankenheiler (Job-Soda), Riffinger (Rakocz), Langenbrücker (Schwefel), **Ofener** Hunyadi Janos-Bitterwasser, Selterser, Tarasper (Luciusquelle), Wichy (grande grille), Weibacher (Schwefel), Wilbunger (Georg-Viktoriaquelle), sowie Sodawasser in Flaschen und Siphons empfiehlt
Karl Kusterer, Birkel 30.

Bumpnickel
in 1/4 Pf.-Broden empfiehlt bestens
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant.
Akademiestraße 12.

Frische Butter
zum Speisen und Einfeiden, sehr billig, bei
L. Ch. Saffner,
3.2. Adlerstraße 13.

Flaschenbier
und zwar:
Freiherrlich von Seldeneck'sches
Winterbier
per 1/2 Flasche 18 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf.,
12 Flaschen M. 2,
Exportbier
per 1/2 Flasche 22 Pf., 1/2 Flasche 12 Pf.,
12 Flaschen M. 2.40,
Salvatorbier
per Flasche 26 Pf.

empfehlen bei gest. Bestellungen von 6 und 12 Flaschen franco in's Haus. 2.1.
Karl Klein,
Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße.

DR. PATTISON'S Gichtwatte
6.4. bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen
aller Art als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.
In-Paketen zu 1 Mark und halben zu 60 Pfg. bei **W. L. Schwaab**, Amalien- und Karlsstraße-Ecke. (H. 6300.)

5.2. Ueber die **P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.**
Dieses vorzügliche Haarwuchsmittel, welches durch seine stärkenden, ernährenden und die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut hebenden Bestandtheile wahrhaft wunderbar wirkt und mit Recht allgemeines Aufsehen macht, hat mit allen bekannnten, meist auf reiner Täuschung beruhenden Mitteln nicht das Geringste gemein. Verzüglicherselbst (man lese die Gutachten) auf das Wärmste empfohlen, verhindert obige absolut unschädliche Tinktur nicht allein sofort das Ausfallen der Haare, sondern selbst seit Jahren kahlköpfige haben, wie amtlich beglaubigte Zeugnisse erweisen, durch dieselbe ihr volles Haar wiedererlangt. Balsam und Pomade sind gegen obige Uebel, trotz aller Klammere völlig nutzlos. — Die Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 M. in Karlsruhe nur acht bei **E. Wolf Wwe.**, Karl-Friedrichstraße 4, zu haben.

Karlsruher Wasser,
präparirt auf den Bestellungen in Wien und Philadelphia.
Probeflaschen à 20 Pfennig.
Friedrich Wolf & Sohn,
Hof-Lieferanten,
und bei **E. Wolf Wittwe**, Karl-Friedrichstr. 4.



Blaug 10 Pfennig. **Bleich-Soda**, 10 Pfennig.
garantirt chlorfrei, ist in Original-Paqueten à 10 Pfennig eingetroffen. Dieses als vorzüglichste anerkannte Waschpulver greift Hände und Wäsche nicht an, wäscht blendend weiß und spart Seife. Ferner mache ich auf **Neuwieder Fettlaugenmehl** von reingemahlener Seife bester Qualität zu billigsten Preisen aufmerksam. Niederlage bei
Wolfmüller,
3.1. Ecke der Ruppurrer- und Werberstraße

Fußboden-Glanzlack
in jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester Qualität empfehle das Pfund 1 M. 10 Pf. Auch wird das Lackiren der Fußböden besorgt und billigst berechnet, bei
Leopold Bürger,
Maler und Lüncher,
Hirschstraße 25.

Dr. Bilfinger'sche Parquetboden-Wichse
erteilt dem Holz die nöthige Nahrung, ohne dessen natürliche Farbe zu verändern, erzeugt einen brillanten Glanz, klebt nicht, läßt kein Wasser einbringen und ist leicht zu verarbeiten. Per 1/2 Büchse à 1 Kilo M. 2.60, 1/2 Kilo M. 1.45.
Stahlspäne zum Reinigen der Parquetböden per Kilo M. 2.80.
Eh. Brugier, Waldstraße 10.

3.3. **Young's White Fell**
Corn & Bunion-Plasters,
sowie
Cornassiers
empfehlen
Luise Wolf, Wwe.,
Karl-Friedrichstraße 4.
(H. 6615a.)

Behufs des weiteren Verkaufes der von mir, dem Unterzeichneten, hergestellten
Phosphor-Pasta
zur sicheren Vertilgung der
Matten und Mäuse
habe ich bei Herrn **W. Zollkofer** hier eine alleinige Hauptniederlage errichtet. — Weitere Verkaufsstellen bei den Herren:
Ernst Salzer, Langestraße 69,
Karl Malzacher, Langestraße 145,
Albert Salzer, Langestraße 140,
Emil Sutter, Sophienstraße 27,
W. Erb, am Spitalplatz,
R. Wolfmüller, Ruppurrerstraße 40.
Meine Phosphorpasta befindet sich in verschlossenen Blechbüchsen zu M. 1.20 à mit Gebrauchsanweisung.
Georg Wipfinger,
3.2. chemische Fabrik, Karlsruhe.

Zur geschmackvollen und billigsten Anfertigung aller Arten **Druckarbeiten** erlaube ich mir meine neu eingerichtete
Accidenz-Druckerei
zu empfehlen.
J. Liepmannsohn,
10.4. Langestraße 205.

Kochherde, Regulirfüßlöfen, Ovallöfen, Säulenlöfen und viele sonstige Ofensorten,
3.2.
I Tragbalken, alte Eisenbahnschienen, eiserne Röhren
empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
E. J. Ettlinger,
Ecke der Langen- und Kronenstraße 24.

Die Haupt-Agentur der Allgemeinen Versor- gungs-Anstalt im Groß- herzogthum Baden in Karlsruhe

übernimmt Lebens-Versicherungs-Anträge
und ertheilt bereitwilligst jede Auskunft.
Aug. Birnbacher,
12.10. Hirschstraße 41.

Gräber

zur Anlage, wie zur Unterhaltung werden
billigst übernommen von
Ch. F. Wilser jun.,
Gärtnerei: neue Friedhofstraße,
Laden: Langestraße 14 b.
25.10. Marken des Lebensbedürfnisvereins werden
an Zahlung genommen.

Mittheilungen aus dem

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Nr. 14 vom 22. April 1879.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich mit Allerhöchster Entschliessung vom 13. März
d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den als einzigen
Bewerber um die Pfarrei Wilhelmsefeld aufgetretenen und
von der Gemehnde angenommenen und präsentirten Pfarr-
verweser Karl Ulmer in Wilhelmsefeld zum Pfarre-
rasielbst zu ernennen.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Leiningen
auf die Pfarrei Stinsheim, Delanats Wahlstadt, präsentirte
Pfarre Karl Theodor Stauffer von Borsthal, Pfarr-
verweser in Wether, ist am 2. April d. J. kirchlich ein-
gesetzt worden.

Der Herr Erzblöthumsverweser hat die Pfarrei Roth/
Delanats St. Leon, dem Priester Ludwig Jung, früher
Hausgeistlicher des Lehr- und Erziehungsanstalts in Bruch-
sal, verthehen, und ist derselbe am 27. März d. J. kirch-
lich eingesetzt worden.

(Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruhe'ger Zei-
tung mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unter dem 12. April d. J. auf Grund des Artikels
50 Absatz 5 der Reichsverfassung gnädigst geruht, die
Vorsteherstelle bei dem Postamte Wülheim dem Postmeister
Joachim Kohlbrenner in Weiskirch und
die Vorsteherstelle bei dem Postamte Weiskirch dem zur
Zeit bei dem Bahnpostamte Nr. 27 in Mannheim ange-
stellten Postsekretär Adolf Gher zu übertragen.

Befugnisse und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Aufnahme als Aktuar betreffend.

Die Wiederaufnahme als Aktuar betreffend.

Die Anstellung von Notaren, deren Districte und Wohn-
sitze betreffend.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amts-
bezirk Schwetzingen betreffend.

Uebersicht der Frequenz der Gelehrtenschulen, Realschul-
nassen und höheren Bürgerschulen im Schuljahr 1877/78.
Die Organisation des Betriebsdienstes der Großherzog-
lichen Eisenbahnverwaltung betreffend.

Die erste diesjährige Gewinnaziehung des Lotterianlehens
der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden
vom Jahr 1845 betreffend.

Die Eintheilung der Steuerrevisionbezirke betreffend. Dienstverordnungen.

Die Domänenverwaltungen Bonndorf und Thingen.
Todesfälle.

Gestorben sind:

am 29. Januar 1879: Berg, Franz von, Sekretär
beim Groß. Ministerium des Innern, am 11. März:
Stoll, Franz, pensionirter Amtsarzt, in Karlsruhe, am
18. März: Gumbel, Eduard, Pfarre, in Gündlingen,
am 31. März: Lindauer, Georg, Domänenverwalter
in Thingen, am 2. April: Bill, Georg, Domänen-
verwalter in Bonndorf.

Anzeige.

3.2. Ruffbaumene Kinderbettlädchen in Maliner
und halbfranz. Facon mit und ohne Kofst empfiehlt
die

Möbelhandlung und Polstermöbelfabrik von
Jakob Weinheimer,
Bähringerstraße 62.

NB. Ruffbaumene Bettladen mit Kofst, Matra-
zen und Polstern zu 50 M., Kanapees zu 36 M.
stets auf Lager.

Hôtel Prinz Wilhelm.

— Heute früh Wellfleisch, Mittags Leber,
Grieben-, Bratwürste mit Sauerkraut em-
pfehlst bestens

Alex. Ochs.

Auch ist Schwarzenmagen, Blutschwarten-
magen nebst gut geräucherem Darrfleisch
stets zu haben.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Ich Unterzeichneter zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter'm Heutigen meine
Bäckerei Waldstraße 25, in meinem eigenen Hause, eröffnet habe. Mein Bestreben
wird sein, meine geehrten bisherigen und zukünftigen Gönner mit guter Waare und
reeller Bedienung zu befriedigen, und bitte meine werthen Abnehmer, das mir schon
bereits drei Jahre geschenkte Zutrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Achtungsvoll zeichnet

Heinrich Becker, Bäckermeister,

Waldstraße 25, früher Lammstraße 5.

Wohnungsveränderung.

Mein Geschäftelokal befindet sich von heute an

Langestraße 98,

zwischen der Ritter- und Herrenstraße.

W. Sartory,

Militärmützen-Geschäft.

Dreyfus & Siegel,

Großh. Hoflieferanten, Langestraße 197,

empfehlen:

Möbelstoffe in Wolle, Baumwolle und Seide,
Jute-Stoffe für Vorhänge und Portièren von M. 2 an per Meter,
Weisse Vorhangstoffe und Rouleaux-Stoffe,
Tischdecken von M. 3 an,
Bodenteppiche zum Belegen ganzer Zimmer,
Sopha- und Bettvorlagen,
Cocos- und Manilla-Läufer,
Smyrna-Teppiche nach den neuesten Zeichnungen.

Alles in reichhaltiger Auswahl, soliden Qualitäten und zu äußerst
billigen Preisen.

43.

Das Geschäftsbüreau

von

L. Leiblein in Karlsruhe,

14a Langestraße 14a,

empfehlst sich:

zur Vermittelung von Kapitalanlagen und Kapitalaufnahmen, von Cessionen von
Güterkaufschillingen und Gleichstellungsgeldforderungen, von Liegenschaftsankäufen
und Verkäufen, von Wohnungs-Mieth- und Vermietungsverträgen, zur Abhaltung
von Privatversteigerungen, zum Einzuge von Ausständen auf gültlichem und ge-
richtlichem Wege, zur Abfassung von Klagen und Eingaben jeder Art, überhaupt
zur Besorgung aller in dieses Fach einschlagenden Geschäftsvermittlungen.

Delfarben und Firnisse,

zum Gebrauch fertig hergerichtet, sind stets zu haben in der Material- und Farb-
waarenhandlung von **W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.**

Zeichnen- und Zuschneidkurs.

* Anfertigen von Damenkleider nach der berühmten Methode S. Klemm beginnt wieder den
1. Mai d. J.

Wilhelmine Pfändler, Spitalstraße 41.

Wol- und Wollwaaren

werden (unter Feuerversicherung) gegen Wottenschaden in Verwahrung genommen bei

Herm. Lanquillon,

Hofkürschner Chr. Singer's Nachfolger,
Lammstraße 2, Ecke des Zirkels.

12.7.

Eine grosse Parthie weisser Vorhangstoffe

in allen Breiten zu aussergewöhnlich billigst gestellten Preisen empfiehlt

Max Levinger,

82 Langestr. 82.

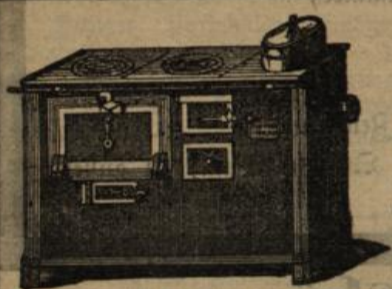
Resten von Zwirn-Gardinen, vorzügliche Qualität, ausreichend für 1, 2 und 3 Fenster, sind bedeutend im Preis herabgesetzt.

D. Becker,

Ecke der Langen- und Waldstraße 34,
empfehl

Tafel- und Kaffee-Service in Porzellan und Steingut,
Waschtisch-Garnituren, Toilette-Cimer,
Wein-, Bier- und Liqueur-Service,
Blumen-Basen,
Britania-Metall, Solinger Messerwaaren,
Christofle-Bestecke,
lackirte Blechwaaren,
Vogelkäfige.

Sämmtliche Artikel für Küchen-Einrichtungen. 2.1.



Bauschlosserei & Herd-Fabrik

von

HERMANN HAMMER,

Akademiestr. 31,

empfehl ihre vorzüglich dauerhaft nach neuester
Construction gearbeiteten

Kochherde

unter Garantie für deren Güte.

Niederlage bei

Hammer & Helbling,

3.2.

Langestr. 155, gegenüber dem Museum.

Prima Ruhr-Kohlen

treffen in einigen Tagen in Maxau für mich ein und können während 14 Tagen aus dem Schiff bezogen werden.

Adolf Römheldt,

2.1.

Akademiestr. 1.

Vorläufige Anzeige.

Die Mitglieder der durch die Gartenlaube allgemein bekannten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft

Rainer

werden auf ihrer Durchreise dahier einige Concerte geben.

Näheres die Anzeigen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstr. 91, stellt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Antliche Mittheilungen.

Mittelt. K. K. Kabinets-Ordre vom 12. d. Mts. ist folgendes bestimmt worden:

Vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 wird dem Obersten und Kommandeur v. Brederlow der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regimentsuniform mit den für Verschiedene vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird der Portepeschnrich Drudenbrodt zum Secondelieutenant befördert.

Vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 wird dem invaliden Batailliermeister Bede, bisher in diesem Regiment, der Charakter als Secondelieutenant verliehen.

Vom 2. Bataillon (Stoß) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 wird dem Secondelieutenant der Landwehr-Infanterie Grotjan der Abschied mit dem Charakter als Premierlieutenant bewilligt.

Der Oberlieutenant Hoffen vom Ostpreussischen Füsilier-Regiment Nr. 33 wird zum Kommandeur des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22 ernannt.

Der Oberlieutenant Strickus vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 wird in das 1. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 25 versetzt. — Zugleich wird der Major Le Battier vom Hohenzollern'schen Füsilier-Regiment Nr. 40 als etatsmäßiger Stabsadjutant in das 4. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 17 versetzt.

Der Premierlieutenant Heß vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 wird in das 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60 versetzt.

Der Secondelieutenant Bachelin I. vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 wird zum Premierlieutenant befördert.

Der Portepeschnrich v. Renze II vom 1. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 81 wird in das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113, welches sich zu seiner Annahme bereit erklärt hat, versetzt.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 24. April. II. Quartal.
56. Abonnementsvorstellung. Die Journalisten. Lustspiel in fünf Akten von Gustav Freitag. Anfang 6 Uhr.

Freitag den 25. April. 12. Vorstellung außer Abonnement. Lehtes Auftreten des Fräulein Bianchi vor Antritt ihres Urlaubs. Dinorah, oder: die Wallfahrt nach Ploërmel. Romantische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. Grünbaum. Musik von Meyerbeer. Anfang 7 Uhr.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 25. April 1879, Vormittags 9 Uhr:

A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten.

In Sachen des Johann Greber von Welschnereuth gegen den Gemeinderath daselbst, Gahholzvertheilung betreffend.

B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung.

1) Gesuch des G. K. Riether in Karlsruhe um Erlaubnis zur Erbauung eines Biennofens für Thonwaaren in Grünhofel.

2) Gesuch des Kochs Leonhard Fürk von Heubach um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 30 der Akademiestr. in Karlsruhe.

3) Gesuch des Wilhelm Gypelle von Bruchsal um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft, Karls-Friedrichstraße 1 dahier.

4) Gesuch des Karl Schreiber von Leopoldshafen, Küfer und Brauer um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft daselbst.

5) Gesuch des Ludwig Korn Müller von Müppurr um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank daselbst.

C. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit.

1) Bescheid zur Gemeinderrechnung von Leopoldshafen pro 1877.

2) Bescheid zur Gemeinderrechnung von Pletolsheim pro 1877.

3) Bescheid zur Gemeinderrechnung von Welschnereuth pro 1877.

Den Beisitzenden steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetz frei, dabei selbst zu erscheinen, oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um mit etwaiger mündlicher Ausführung gehört zu werden. 2.2.